

# INGE BLASK JAHRESRÜCKBLICK 2019

NRW  
SPD



Ausgabe 4 | 2019

## FÜR SIE IM LANDTAG

Ich freue mich, auch in der 17. Wahlperiode die Interessen der Bürgerinnen und Bürger aus *Balve, Hemer, Menden, Neuenrade und Plettenberg* im Landtag NRW vertreten zu dürfen. Seien Sie versichert, dass ich mit vollem Elan und ganzer Kraft für die Belange unseres Wahlkreises und unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger in Düsseldorf da bin. Ich freue mich auf Sie und bin gespannt auf Ihre Anfragen und Wünsche.



## WEGE ZU MEHR VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN IN DER KONSUMGESELLSCHAFT

Weltweit ist unsere Gesellschaft, insbesondere in den industrialisierten Staaten, auf Konsum ausgerichtet. Die Konsumgüterindustrie hatte in der Bundesrepublik maßgeblichen Anteil am beispiellosen wirtschaftlichen Aufschwung der 1950er und 60er Jahre. Konsum war damit auch für lange Zeit Basis für Beschäftigung: Mehr Konsum stand für die Sicherung von Arbeitsplätzen durch Ausweitung der Produktion.

Die Begleitumstände dieser Produktion und unseres Konsums, also der Ressourcenverbrauch, die Verschmutzung von Luft und Wasser, die Nutzung von Land und Flächen, oder auch die Abfallthematik wurden kaum bis gar nicht beachtet. Als verbraucherpolitische Sprecherin habe ich in einem Antrag meiner Fraktion, Ministerpräsident Armin Laschet aufgefordert, eine Landesstrategie für verantwortungsvollen Konsum zu schaffen, einen landesweiten Preis für nachhaltigen Konsum auszuloben sowie eine Landkarte des nachhaltigen Konsums für NRW zu erstellen.

[Hier](#) finden Sie den vollständigen Antrag.

# INGE BLASK JAHRESRÜCKBLICK 2019

## LASCHET HÄLT AN STRASSENBAUBEITRÄGEN FEST

Der Landtag hat im Plenum vom 18.12.2019 mit den Stimmen von CDU und FDP die erfolgreichste Volksinitiative in NRW und damit eine Abschaffung der Straßenausbaubeiträge abgelehnt. Hierzu erklärte ich: „Heute haben CDU und FDP die Abschaffung der ungerechten und bürokratischen Straßenausbaubeiträge abgelehnt. Damit missachtet diese Koalition über 120 Resolutionen aus Städten und Gemeinden in NRW, über 60 Bürgerinitiativen und die Stimmen von knapp 500.000 Menschen, die die Volksinitiative zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge zur erfolgreichsten in der Geschichte des Landes gemacht haben. Alle Abgeordneten von CDU und FDP haben ausnahmslos gegen eine Abschaffung der Beiträge gestimmt. Damit wird es auch zukünftig Beitragsbescheide geben, die Menschen in ihrer Existenz bedrohen werden.“



Gleichzeitig haben die Abgeordneten von CDU und FDP für ein Gesetz gestimmt, das nach dem parlamentarischen Gutachterdienst nicht den

---

*„Straßenausbaubeiträge kann man abwählen – im September 2020 bei der Kommunalwahl und im Jahr 2022 bei der Landtagswahl.“*

---

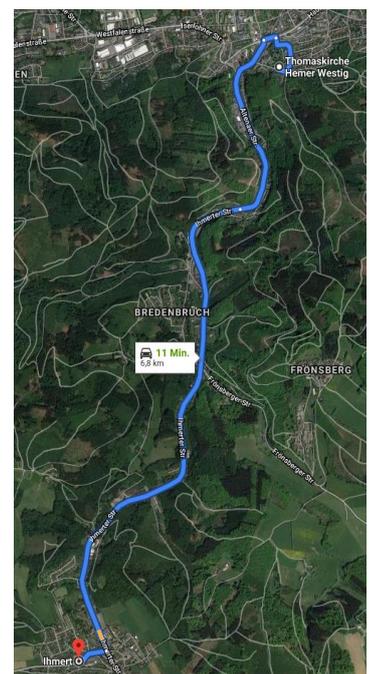
Anforderungen der Verfassung genügt. Mit diesem Gesetz wird bei den Kommunen das Verhältnis zwischen Einnahmen aus den Beiträgen und dem Aufwand, den es für die Erhebung dieser Beiträge braucht, weiter verschlechtert. Das macht das bürokratische System der Straßenausbaubeiträge noch unwirtschaftlicher und insgesamt unsinnig. Wir werden weiter mit den Bürgerinitiativen und den Menschen im Land für die Abschaffung der ungerechten und bürokratischen Straßenausbaubeiträge kämpfen. Straßenausbaubeiträge kann man abwählen – im September 2020 bei der Kommunalwahl und im Jahr 2022 bei der Landtagswahl.

## NOCH IMMER KEINE SANIERUNG DER DER L683 ZWISCHEN HEMER-WESTIG UND HEMER-IHMERT

Im Mai 2018 hat die Stadt Hemer den jahrelang geforderten Ausbau der L683 in einer Gemeinschaftsmaßnahme mit Straßen.NRW beschlossen. Die Hemeraner hatten die Sanierung der L683/Ihmerter Straße so dringlich gefordert, weil sich der Zustand der Fahrbahn, der Gehwege und der Beleuchtung in den letzten Jahren so drastisch verschlechtert hat.

So denn hieß es dann auch in der Mitteilung der Stadt, dass „der ordnungsgemäße Zustand der Straßen ein zentraler Wettbewerbsfaktor und eine wesentliche Voraussetzung für eine positive Stadt(teil)entwicklung ist. Leider sind in der Zwischenzeit aber einzig Ausbesserungsarbeiten am Asphalt in Folge von Frostschäden durchgeführt worden. Die so dringend nötige, generelle Sanierung der L683 hat auf diesem Teilstück hingegen noch nicht begonnen.“

Nun habe ich bei dem zuständigen Verkehrsministerium nachgehakt, wann die Stadt Hemer mit der so dringenden Sanierung der L683 rechnen könne. Die Antwort von NRW Verkehrsminister Hendrik Wüst (CDU) ist für viele Hemeraner wohl eher ernüchternd. Daraus ging hervor, dass die Bauvorbereitungen für die abschnittsweise Sanierung der Strecke derzeit laufen. Die Sanierung eines ersten rund 800 Meter langen Teilabschnitts soll im kommenden Jahr 2020 beginnen. Die Instandsetzung der gesamten Strecke könne sich laut Minister Wüst über zwei Jahre hinauszögern. Eine



# INGE BLASK JAHRESRÜCKBLICK 2019

genaue Abwicklung sei jedoch abhängig von den in den Folgejahren zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln im Titel 777 11 „Erhaltungsinvestitionen an Landesstraßen“, über die der Landtag jährlich neu entscheidet. Die veranschlagten Kosten für die Sanierung der Ortsdurchfahrt Hemer-Ihmert sind Kosten in Höhe von 5,7 Mio. Euro veranschlagt. Hiervon gehen ca. 3 Mio. Euro zu Lasten des Landes Nordrhein-Westfalen und ca. 2,7 Mio. Euro zu Lasten der Stadt Hemer. Die Kosten für die Sanierung der weiteren drei Bauabschnitte werden aktuell mit ca. 3,8 Mio. Euro beziffert, die vom Land Nordrhein-Westfalen bereitzustellen sind.

## VERANSTALTUNG IN BALVE: DIE ZUKUNFT DES ÖPNV IM LÄNDLICHEN RAUM

Zu gleich zwei Veranstaltung habe ich interessierte Bürgerinnen und Bürger im November eingeladen. Mit Experten aus der Daseinsfürsorge und dem Mobilitätsbereich haben wir in Balve über die Zukunft der Mobilität im ländlichen Raum diskutiert. Mit dabei waren u.a. Carsten Löcker (SPD), Bernd Reichelt (Stadtwerke Menden) und Matthias Laise (Märkische Verkehrsgesellschaft).



## VERANSTALTUNG IN HEMER: GESUNDES ESSEN FÜR SCHÜLERINNEN IM GANZTAG

In Hemer habe ich gemeinsam mit der stellv. bildungspolitischen Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, Marlies Stotz MdL, Lehrpersonal sowie der Wissenschaftlerin Dr. Simone Weyers von der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf über die Ernährung von Schülerinnen und Schülern im Ganztags gesprochen. Die Verpflegung in Schulen der Kinder in NRW ist nach wie vor ungesund und entspricht nicht einem Ganztagsaufenthalt in den Bildungseinrichtungen. Klar ist, dass die schwarz-gelbe Landesregierung und das zuständige Schulministerium von Ministerin Gebauer handeln muss, um für gesunde Ernährung zu erschwinglichen Preisen für unsere Schülerinnen und Schüler Sorge zu tragen.

## DIE STICHWahl BLEIBT – EIN SIEG FÜR DIE DEMOKRATIE



Der nordrhein-westfälische Verfassungsgerichtshof hat entschieden, dass die Abschaffung der Stichwahl für Bürgermeister und Landräte durch CDU und FDP verfassungswidrig ist. „Das ist ein guter Tag für die kommunale Demokratie, denn Bürgermeisterinnen, Bürgermeister und Landrätinnen, Landräte sollen alle Menschen vertreten. Dafür müssen sie eine Mehrheit der Wähler hinter sich wissen“, sagt die Landtagsabgeordnete Inge Blask. Die beiden Landtagsfraktionen SPD und Grüne hatten gegen die im April verabschiedeten Änderungen am Kommunalrecht vor dem Verfassungsgerichtshof des Landes geklagt. Die schwarz-gelbe Regierungskoalition hatte in einem schnellen Verfahren die Stichwahl bei Kommunalwahlen abgeschafft.

INGE BLASK, MITGLIED DES LANDTAGS NRW | PLATZ DES LANDTAGS 1 IN 40221  
DÜSSELDORF | TEL.: 0211-884 250 | MAIL: INGE.BLASK@LANDTAG.NRW.DE

